Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 8. Montag, den 11. Januar **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Januar 1847.

Herr Kaufmann Meister aus Berlin, Herr Landrath von Plathen aus Kamelau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wolfsheim aus Stettin, E. Wilberg aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Domainen-Rentm. Janzen a. Pogutken, Herr Oberförster Menzering, Herr Bürgermeister Ewe, Herr Apotheker Plantiko aus Pr. Stargardt, die Herr. Kaufl. Bohm u. Roquette aus Berlin, Plehn u. Herr Partikulier Ewertt aus Stettin, die Herren Rentiers Salzmann aus Cüstrin, Lion aus Frankfurt a/O., log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer E. Bruhns nebst Frau Gemahlin aus Borreschau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Seitz Stettin, Neumann aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Kevitz aus Stettin, Herr Gutspächter Gernert aus Nauwitz, log in den 3 Mohren. Die Herren Hofbesitzer Ziehm und Wessel aus Stüblau, Herr Posthalter Pudor aus Christburg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Jakobi u. Rosenthal aus Krojonken bei Posen, Engler aus Graudenz, log in den 2 Mohren.

Bekanntmachung.

1. Der Kornwerfer Ludwig Wilhelm Malischinski und die Wittwe Elisabeth Münch geb. Marowski haben, durch einen am 30. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 31. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Bäcker Wilhelm Radtke und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Steege

haben durch den, vor Eingehung ihrer Ehe, am 2. December c. gerichtlich geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 9. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeigen.

3. **Großes Fremdwörterbuch.**

Eines der reichhaltigsten und wohlfeilsten Fremdwörterbücher (es bildet einen starken Band von 900 Seiten und kostet nur 1 fl. 48 kr. oder 1 rtl.) und welches dadurch vor allen andern sich auszeichnet, daß es auch die weniger bekannten Ausdrücke der Sprache der Wissenschaften, Künste, Gewerbe, und Handthierungen 2c. deutschen Ursprungs erläutert, ist „Winkelmanns Erklärung von 20,000 Fremdwörtern und technischen Ausdrücken, welche in der deutschen Sprache gebräuchlich sind."

Empfohlen durch u. zu haben bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Rüthling, des beliebten Berliner Komiker,

Der Komiker im Privat- und Familienkreise.

Inhalt: klassisch-komische Original-Vorträge. 4 Hefte. Potsdam, Janke. Preis: a 7½ Sgr.

Anzeigen

5. Obgleich der oft bewährte Wohlthätigkeitssinn der Stadt Danzig schon vielfach in Anspruch genommen ist, so wagen wir dennoch eine dringende Bitte an die Herzen unserer Mitbürger zu legen. Ein Theil der Bewohner des Karthauser und Berenter Kreises leidet so im vollen und wahren Sinne des Wortes Hunger, daß schleunige Abhilfe Noth thut. Die Unterzeichneten möchten gern, so viel es ihre schwachen Kräfte gestatten, lindernd und helfend hier einschreiten, und bitten deshalb die Bewohner dieser Stadt und Umgegend, sie dabei durch Anfertigung von Handarbeiten, die versteigert werden sollen, oder durch Geldbeiträge gütigst unterstützen zu wollen. Zur Annahme der milden Gaben, die spätestens bis zum 15. Februar erbeten werden, sind die Unterzeichneter bereit.

Marie, Prinzessin zu Hohenzollern Hechingen. Charlotte von Blumenthal. Helene von Tiedemann-Brandis, geb. Gr. zu Dohna. Emma Behrend. Henriette Kniewel, geb. Andresse.

6. Auf echt brückschen Torf nehmen Bestellungen an: Herr Wycke, Brodbänkengasse 713., Herr Schönnagel, Gerberg. 61. und Herr Selonke, Hl. Geistg. 955

7. **Theater-Anzeige.**

Montag, d. 11. Januar: Czar u. Zimmermann.
Dienstag, d. 12.: Z. 4. M. Eine Familie.
Mittwoch, d. 13. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für den Musikdirector Herrn Denecke, z. e. M.: Der Waffenschmidt von Worms. Komische Oper in 3 Akten von Lortzing. Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, werden gebeten, sich deshalb bis Mittwoch, 10 Uhr, gefälligst zu erklären.

F. Genée.

8. Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet sich

Laurette Balewska, Brodbänkengasse 710.

9. Freitag, den 15. d. M., 7 Uhr Abends, General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Aufnahme neuer Mitglieder.

Am 9. Januar 1847. Die Vorsteher.

10. Montag, den 11. Januar, vierteljährliche Rechnungslegung der Kranken-Unterstützung- und Sterbekasse des Bürgervereins Petersiliengasse bei Herrn Werner. Zur Vorstandswahl und Aufnahme neuer Mitglieder ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

11. Wer auf der Altstadt ein Haus mit mehreren Stuben, welches sich zum Victualien-Geschäft eignet, zu vermiethen hat, beliebe sich Kumstgasse 1071. zu melden.

12. Ein gesitteter Knabe, der das Schuhmachergewerbe erlernen will, kann sich melden Wollwebergasse 1939.

13. Auf dem Hakelwerk 803. ist das bekannte Nahrungs-Haus, worin Krämerei u. Victualienhandel betrieben, zu verkaufen. Nachricht 2. Damm 1284.

14. Ein Knabe, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen; findet eine Stelle als Lehrling im Galanterie- und kurze Waaren-Geschäft Langgasse 533.

15. Ein gegenw. in Cond. steh. geb. jung. Mann, d. ausgez. schreibt, u. mit d. Feder vertraut ist, w. z. 1. April d. J. unt. sol. Beding. a. irg. einem Comtoir placirt zu werden. Adress. mit E. G. bezeichn. bittet man an der gr. Mühle No. 350. abzugeben.

16. Eine ordentliche Frau wünscht als Wärterin od. b. Kind. beschäft. zu werd. u. würde mit Beköstigung u. freier Wäsche zufriedengest sein. Näh. Holzg. No 33.

17. Wenn auswärtige Eltern gesonnen sind, ihre Kinder hier einer Familie in Pension zu geben, so wird eine solche im Intelligenz-Comtoir unter H. S. nachgew.

18. Heute Abend Harfen-Konzert in der Weinstube Petersiliengasse 1488.

19. Ein mit guten Kenntnissen versehener Gärtner sucht sofort ein Unterkommen; die Adresse wird unter G. G. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

20. Auf ein Haus in der Langgasse werden 6000 rtl. zur ersten Hypothek, am liebsten Stiftungsgelder, gesucht. Adressen unter I. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

21. Das Haus Holzgasse No. 12. ist Wohnungsveränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

Vermiethungen.

22. **Das Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit 1. Damm No. 1125. ist von Ostern d. J. zu vermiethen.

23. Drehergasse 1349. ist eine Unterwohnung mit zwei Stuben an der Wasserseite, zu jedem Ladengeschäft angemessen, Ostern zu vermiethen.

24. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, 1 Boden, 1 Küche zu vermiethen.

25. Eine bequeme Obergelegenheit nebst Zubehör, freiem Eintritt in den Garten und Gartenhaus, in der beliebtesten Gegend von Langefuhr, steht für den Sommer, wie auch für's ganze Jahr, sofort zu vermiethen. Näheres beim Seifensieder Herrn Miller auf dem Damm.

26. Das Haus Paradiesgasse 1046. ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern zu vermiethen. Näheres ist zu erfahren Paradiesgasse 876, Unterwohnung No. 3.

27. Heil. Geistgasse 936. sind 3 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Kammern, Boden, Commodite, Keller pp. zu Ostern zu vermiethen.

28. **Die Saal-Etage in dem Hause Hundegasse** No. 274. ist vom 1. April ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

29. 2. Damm No. 1283. ist ein meublirter Saal mit Nebenkabinet und Bedientenstube an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse 937. ist die Vorderstube in der obern Etage an einzelne Personen zu vermiethen.

31. [redacted] Langenmarkt No. 494. ist ein freundlicher Saal an einen ruhigen Bewohner von Civil zu vermiethen.

32. Kürschnergasse No. 662., 2 Treppen hoch, ist eine Stube, Küche nebst Holzgelaß an einen ruhigen Einwohner zu vermiethen.

33. Das Ladenlokal Schnüffelmarkt und gr. Krämerg.-Ecke, worin jetzt ein Seidengeschäft geführt wird, sowie einige Zimmer in dem Wohngebäude, sind zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere gr. Krämergasse No. 652.

34. **4. Damm-Ecke** No. 1531. ist die 2te Saal Etage, bestehend in 2 freundl. zusammenhängenden Zimmern, nebst Küche und Keller zu vermiethen.

35. **Breitegasse** No. 1196. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm No. 1428. bei Conradt.

36. Burgstrasse 1814. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre, einem großen Vordersaal, einer kleinen Hinterstube u. sonst. Bequemlichkeiten, wie Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

37. Jopengasse 731. ist die Hange- u. Unter-Etage zu vermiethen.

38. Hunde- u. Matzkauschegassen Ecke 416./17. sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.

39. Frauengasse 853. ist die Saal-Etage, nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller u. Bequemlichkeit zu vermiethen und Vormittags von 9—11 Uhr zu besehen.

40. 1½ Meile von Danzig ist eine Bäckerei zu verm. u. sgl. zu bez. Zu erfragen Goldschmiede-Gasse No. 1093. 2 Treppen hoch.

41. Langenmarkt 451. ist 1 Zimmer mit Meubeln u. Beköstigung gl. zu verm.
42. Graumönchen-Kirchengasse No. 67. ist 1 Oberwohnung m. 2 Stuben z. v.
43. Poggenpfuhl 390. parterre sind drei Zimmer, Küche, Kammer, Keller, Boden nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.
44. Hinter der Schießstange 534. ist eine geräumige Remise zu Ostern zu vermiethen; zu befragen im Poggenpfuhl No. 261.
45. **Schnüffelmarkt** No. 709. ist eine Wohnung, bestehend aus einem Saale, 2 Wohnstuben, Boden, Keller rc. zu vermiethen u. Ostern d. J. zu beziehen.
46. Breitgasse 1058. sind mit eigner Thüre vier Stuben, Küch., Kamm., Böd., Ostern z. v. Das Näh. H. Geistg. 1004. b. Eigenth. v. 2 — 4 Uhr Nachmitt.

Auction.

47. Donnerstag, den 14. Januar c., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Bastion Ochs, in der Nähe des Langgarter Thores, auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern:

1 Arbeitspferd, 1 tragende, 3 altmilchende Kühe, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten, Geschirre, Stallutensilien, 1 Haufen Dünger, einige Mobilien, Betten, Linnen, Kleidungsstücke, Küchengeräthe und etwas Handwerkszeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. **Stearin- u. Brillantkerzen** empfehlen billigst
H. D. Gilz & Co, Hundegasse 274.

49. **Guter Champagner-Bollinger**, die Flasche $1\frac{1}{3}$ rtl., ist zu haben Hundegasse No. 274.
50. Sehr schöne schottische Heeringe, in $\frac{1}{16}$ Fäßchen a 20 Sgr., sind zu haben Hundegasse No. 274.
51. **Trockenes 3-füßiges fichten und birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilz & Co. Hundegasse No. 274.
52. Ein starker Jagdschlitten nebst Pelzdecke ist zu verkaufen Häkergasse 1474.
53. Vorzüglich gute Krämerwaaren sind billig zu haben, sowie jede Woche frische Elbinger Butter Seifengasse bei A. F. Schultz.
54. Acht Brück. Torf empfehle ich billigst in meiner Niederlage hohe Säugen No. 1185., gerade gegenüber dem Raumbaum. J. A. v. Janowski.
55. In der Schloß-Brauerei, Rittergasse 1639., sind von heute ab Bieressig u. mehrere Sorten Weinessig zu den gangbaren Preisen zu haben.

56. **Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts beabsichtige ich den Bestand meines Waarenlagers zu räumen und verkaufe alle Gegenstände bedeutend unter'm Kostenpreise. F. G. Herrmann, Langgasse No. 375.

57. Frischer Caviar das ℔ 40 sgr. (Portion 5 sgr.) Weinstube Petersilieng. 1483.

58. **Zurückgesetzte Putzgegenstände,** als Hüte in Seide u. Stroh, Hauben, Kragen, Cravattentücher, Handschuhe u. Bänder empfiehlt
Lauretta Balewska.

59. Abgelagert. Putziger Bier 3 Flasch 2½ sg. Langenm.- u. Röperg.-E. 453.

60. **Schöne frische Karpfen empfiehlt billig**
Joh. Schröder,
Fischmarkt neben dem Brunnen.

61. Eine kupferne Braupfanne von circa 15 Tonnen Inhalt ist zu verkaufen. Näheres Schneidemühle 456.

62. Feinen Pecco-Thee von 45 sgr. pro ℔ an
„ Congo- „ „ 18 „
„ Haysan- „ „ 28 „
so wie alle Sorten Thee von vorzüglicher Güte, empfiehlt in grossen und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen Bernhard Braune.

63. **Patentirte americanische Gummischuhe,**
als neueste Erfindung in diesem Fabrikat, erhielt und empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

64. Bei dem billigen **Ausverkauf** der mir von einer aufgegebenen Handlung in Commission gegebenen Waaren, werden sowohl Palitotszeuge, die 2 rtl. 15 sgr. gekostet, für 1 rtl. 17½ sgr., so auch Hosenbuckskins, die 2 rtl. pro Elle gekostet, für 1 rtl. 10 sgr. verkauft. Meyer Pick, Frauengasse 832.

65. Eine braune 5-jährige Stute z. Fahren u. Reit. geeign. st. z. Verk. Burgstr. 1664.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Marie Tießen und den Johann Heinrich Tießenschen Eheleuten gehörige Grundstück in der heil. Geistgasse No. 65. des Hypothekenbuchs und No. 1006. der Servis-Anlage, so wie 1053. in der Faulengasse, abgeschätzt auf 4848 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) April 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendige Subhastation.

Das dem Johann Muchowski gehörige, in dem Dorfe Alt-Kyschau sub No. 24. belegene bäuerliche Grundstück, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und

Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1288 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll in termino

den 11. März k. J., von 11 Uhr Vormittags ab,

subhastirt werden.

Schöneck, den 31. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Kossi belegene, den Martin und Anna Kolkaschen Eheleuten gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 807 rtl., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe,

den 12. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 4. November 1846.

Königl. Land-Gericht.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Bürgermeister Adam Friedrich Jeschke gehörige Grundstück Neustadt No. 97. abgeschätzt auf 1335 rtl. 2 sg. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 26. Februar 1847, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 27. October 1846.

Königl. Landgericht als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal-Citation.

70. Die von Otto Friedrich Liedke hierselbst an die Ordre des R. v. Skarsinski auf Wilhelm Ferdinand Liedke hierselbst gezogenen, von dem Letzteren acceptirten, zehn Monate nach dato zahlbaren, durch die bloße Namens-Unterschrift des R. v. Skarsinski in blanco indossirten beiden Wechsel, de dato Danzig, den 5. August 1846, ein jeder über 1200 rtl. sind angeblich dem Otto Friedrich Liedke — welcher solche von dem R. v. Skarsinski, mit der Ermächtigung der Ausfüllung des Indossamentes in blanco gekauft zu haben behauptet — verloren gegangen. Auf den Antrag der Gebrüder Otto Friedrich und Wilhelm Ferdinand Liedke werden daher alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten beiden Wechsel als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber und an die dadurch begründeten Forderungen Ansprüche zu machen haben aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den

8. Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert in unserm Geschäftshause hierselbst, Zimmer No. III. anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren deßfalsigen Ansprüchen werden präcludirt und die beiden Wechsel selbst für mortificirt werden erklärt werden.

Danzig, den 26. October 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Am Sonntag, den 27. December 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Maurergesell Albert Gottlieb Meinecke mit Jgfr. Helene Thun.
Der Schuhmachergesell Franz Latowski mit Jgfr Emilie Sachwi.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Tischler Carl Eduard Ewert mit Jgfr. Maria Kiewitz.

St. Barbara. Der Brettschneidermeister Gottlieb Wilhelm Musack mit Jgf. Jeannette Caroline Repell.
Der Drechslergesell Gottfried Jobsen mit Jgf. Auguste Kyowski.
Der Gefreite im ersten schwarzen Leib-Husaren-Regiment August Maximilian Bouché mit Jgf. Amalie Berentin.
Der Gefreite im 4ten Infanterie-Regiment Christoph Rikowski mit Anna Dorothea Menzel.

Heil. Leichnam. Der Victualienhändler und Eigenthümer Mich. Friedrich Reiniger aus Neufahrwasser mit der verwittweten Frau Caroline Friederike Mach geborne Rückert.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Michael Friedrich Reiniger, Eigenthümer u. Wittwer, mit Frau Caroline Friederike geb. Rückert verw. Mach.
Johann Carl Elfeinbein, Arbeiter, mit Jgf. Henriette Dorothea Bansemer.

Carmeliter. Der Brauergehilfe und Junggesell Carl August Marowski mit Jgf. Marie Elisabeth Müller.
Der Arbeiter und Junggesell Johann Friedrich Demski mit Jgf. Marie Franziska Weichbrot.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 20. bis zum 27. December 1846.
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 40 geboren, 8 Paar copulirt und 32 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 7. Januar 1847.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200 3/4	200 1/4
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45 1/8	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99 1/4	—
Paris, 3 Monat . . .	75	—
Warschau, 8 Tage .	96 1/2	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—